

100% Hilfe für Waisen in Myanmar

In Myanmar, dem Land der goldenen Pagoden – einem der kommenden touristischen Top-Ziele Südostasiens – leben viele Waisenkinder in ländlichen Regionen noch in ärmsten Verhältnissen.

Um Hilfe für diese Kinder kümmert sich der deutsche Verein „Nila e.V.. Er leistet Entwicklungshilfe in Südostasien, konkret: Die Unterstützung von Waisenhäusern und Schulen, die Förderung von Schülern und Studenten aus diesen Waisenhäusern sowie existenzsichernde Maßnahmen unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit. Der Verein schafft das allein durch die ehrenamtliche Arbeit von neun Privatpersonen, die sich seit 2009 in Ihrer Freizeit für die Region Südostasien und die Kinder dort einsetzen.

Alexander Herz, 2. Vorsitzender bei Nila e.V., hauptberuflich bei einem großen deutschen Telekommunikationsunternehmen: „In unserer Freizeit sammeln wir mit Nila e.V. Spenden und helfen damit dann insbesondere Waisenhäusern durch regelmäßige finanzielle Mittel für die Unterbringung, Ernährung, Schulausbildung und Gesundheitsvorsorge der Kinder. Ein Beispiel: In einem der heute von uns betreuten Waisenhäuser Myanmars waren vorher nur zwei Aufsichten für mehr als 250 Kinder zuständig! Regelmäßige Hygiene gab es kaum; dafür blieb kein Geld und den überforderten Aufsichten auch schlicht keine Zeit. Die Kinder lebten zum Teil unter unglaublichen Zuständen – wir waren selbst vor Ort und haben uns das angesehen. An einem solchen Platz für grundlegende Strukturen zu sorgen, um das tägliche Leben aller entscheidend zu verbessern, war eines der Ziele, das wir erreicht haben.“

Gefördert werden derzeit fünf Waisenhäuser in der Umgebung des Inle Lake, Myanmar. Insgesamt leben in diesen Waisenhäusern heute rund 420 Kinder. Ziel ist es, ihnen ein liebevolles Zuhause zu geben, eine gute Ausbildung zu gewährleisten und die Kinder möglichst bis zum Abschluss ihrer Schulausbildung zu begleiten.

Gegründet 2009 bringt der Verein 100% der gesammelten Spenden ins Land, zu den Kindern und den geförderten Projekten.

Gabor Beyer, Vorstand einer Beratungsgesellschaft und aktives Nila Vereinsmitglied: „Nila e.V. ist auf Spenden angewiesen und packt mit den gesammelten Hilfen sehr konkrete Aufgaben an: Malaria und Denguefieber ist in ländlichen Regionen weit verbreitet. Gerade wurden deshalb gesammelte Gelder in 250 Moskitonetze investiert, um Kinderschlafplätze auszustatten. Sanitäre Einrichtungen werden gebaut, Trinkwasserbrunnen gebohrt. Viele Menschen im Land haben bisher keinen oder nur einen eingeschränkten Zugang zu sauberem Wasser, und manchen Waisenhäusern insbesondere auf dem Land fehlt es oft an fast allem.“

Gesammelte Spendengelder für Myanmar verwalten deshalb eigene, von Nila e.V. angestellte Mitarbeiter direkt vor Ort. Sie sind auch ständige Ansprechpartner der Waisenhäuser, bzw. in den Waisenhäusern angestellt und behalten den Überblick über die dortigen Bedingungen und tragen mit dafür Sorge, die bestimmungsgemäße Verwendung der Gelder sicherzustellen. Ob juristischer Beistand, Bauunternehmen oder Lehrer: Über die regionalen Kontakte der Mitarbeiter setzt Nila e.V. anstehende Aufgaben unmittelbar in die Tat um.

Ralf Müller, 1. Vorsitzender Nila e.V.: „Wir haben außerdem schon bei Gründung des Vereins einen engen und fast schon persönlichen Kontakt zu vertrauenswürdigen Personen im Land hergestellt. Nicht zuletzt durch diese Verbindungen können wir im Sinne der Kinder gemeinsam schnelle Lösungen erreichen.“

Nila e. V.
Am Langenacker 25
53343 Wachtberg
E-Mail: info@nila-ev.de

Internet: www.nila-ev.de
Registergericht:
Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: VR 29369 B

Vertretungsberechtigter Vorstand:
1. Vorsitzender: Ralf Müller, Hamburg
2. Vorsitzender: Alexander Herz, Wachtberg

Dazu gehören

- Die Erweiterung von Waisenhäusern um zusätzliche Kapazitäten, beispielsweise Bau von neuen Gebäuden, Ausbau von sanitären Anlagen, Küchen, Schlaf-, Speise- und Unterrichtsräumen,
- Erwerb von Stromgeneratoren, Tischen, Stühlen, Betten, Decken und sonstigen wesentlichen Ausstattungsmerkmalen von Waisenhäusern,
- Unterbringung und Ernährung von Kindern in Waisenhäusern,
- Medizinische Basisversorgung der Kinder in den Waisenhäusern, beispielsweise Schutzimpfungen, turnusmäßige Beauftragung von Ärzten, etc.
- Mitwirkung bei der Errichtung und Einrichtung von Schulen,
- Bereitstellung von Lehrmaterialien, insbesondere von Englischbüchern sowie in besonderen Fällen die Vergütung von Lehrpersonal,
- Alle Maßnahmen, die es den unterstützten Einrichtungen ermöglichen, nachhaltige Einnahmequellen zur Existenzsicherung und der Gewinnung von Unabhängigkeit zu erreichen sowie
- Zusammenarbeit mit weiteren in dieser Region tätigen Nicht-Regierungs-Organisationen.

„Nila“ ist übrigens in vielen Ländern Südostasiens ein beliebter Name für Mädchen und bedeutet Saphir oder Edelstein.

Alle Infos zu Nila e.V. und den Möglichkeiten, zu spenden: www.nila-ev.de

Zeichen mit Leerzeichen: 4.651. Kontakt: alexander.herz@nila-ev.de
